

5. Fasten-Sonntag

Lesejahr A, 13.3.2005 in Dornbirn-Wallenmahd

Bibeltexte:

Ez 37, 11b -14

Joh 11, 1 - 45 : Auferweckung des Lazarus

Thema:

Nach Ezechiel:

Ich öffne eure Gräber,
hauche euch meinen Geist ein,
dann werdet ihr lebendig.

Entsprechend beiden Bibeltexten anders ausgedrückt:

Tot sein und auferweckt werden
schon während des Lebens hier auf Erden.

Gruß:

Der Gott des Lebens, der auch den Tod besiegen kann, ist mit euch!

Ansprache:

Der Prophet Ezechiel hat in der Verbannung von Babylon gewirkt. Seine Aufgabe war zuerst, Israel zu helfen, die Hoffnung nicht zu verlieren, obwohl die Situation nicht besser, sondern immer schlechter wurde. Erst in der zweiten Hälfte seines Lebens darf Ezechiel dem Volk eine Rückkehr in die Heimat in Aussicht stellen. Nach Jahrzehnten der Verbannung sagt Israel: „Ausgetrocknet sind unsere Gebeine, unsere Hoffnung ist untergegangen, wir sind verloren.“ Wer so redet, der ist tot, auch wenn er noch lebt. Ohne Glück kann der Mensch leben, nicht aber ohne Hoffnung. Deshalb verspricht Ezechiel dem Volk zweierlei: Ich mache euch wieder lebendig und ich führe euch wieder in euer Land. Gott schenkt Israel von neuem Leben und Heimat. Gott ist die Quelle unseres Lebens und unserer letzten Geborgenheit. Im Glauben können wir uns dieser Quelle des Lebens und der Geborgenheit öffnen. Deshalb sagt Jesus: Der, der an das Leben, das von Gott kommt, glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Er wird sogar ewig nicht (endgültig) sterben. Im Brevier fiel mir diese Woche der Satz auf: „Allherrscher Gott, du schenkst uns im österlichen Geheimnis jenes wunderbare Leben, das die Welt unablässig erneuert.“ Ich wiederhole: ...jenes wunderbare Leben, das die Welt unablässig erneuert.

Ich habe die Gewohnheit, beim Tischgebet am Sonntag Gott zu danken für diesen Tag der Auferstehung, des neuen Lebens, des Neubeginns. Jeder Sonntag ist für uns Christen ein Tag der Auferstehung, des neuen Lebens, des Neubeginns.

Kommunionsvers:

Jesus schenkt uns immer wieder neues Leben.
Er freut sich über unsere Lebendigkeit.
Sein Wunsch für uns ist Leben in Fülle.

Die Teile, die hier fehlen, wurden von einer Frauengruppe vorbereitet und gestaltet.